



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
101 (1891)**

283 (15.10.1891) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-49756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-49756)



# General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2388.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: Journal Mannheim.  
Secrétariat:  
für den politischen u. allg. Theil: Geh. Redakteur Julius Koch;  
für den lokalen und pros. Theil: Ernst Müller.  
für den Interenten-Teil: Karl Apfel.  
Rotationsdruck und Verlag des Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.  
(Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals.)  
Jämmtlich in Mannheim.

## Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfügungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 233.

Gelesen und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 15. Oktober 1891.

#### Zweites Blatt.

#### Verschiedenes.

**— Von einem Hirche getödtet.** Ueber den von uns bereits telegraphisch kurz gemeldeten Unglücksfall, welchem der Jagd- u. Strahberger zum Opfer fiel, werden noch nachstehende Details bekannt. Auf Einladung des Gutbesizers Herrn Bietzschmieding zu Uffersberg bei Wrag begaben sich die bei demselben als Gäste befindlichen Herren Maximilian Strahberger und Adolf Hochegger, Secrétar der Landwirtschaftlichen Gesellschaft, Beide aus Wien, in Begleitung des Forstwartes Carl, Forstverwalters Franz Sodeg und des Forstbesizers Strohmig nach dem am Hange des Uffersberges hinziehenden, vor zwei Jahren erst angelegten Thiergarten, welcher derzeit einen Hirsch, sechs Stück Hirschkühe und drei Hirschkübel enthält. Man hatte bei dem Umfange, daß man häufig Damen ohne Gefahr den Park passieren, keinerlei Waffen und nur Stöcke mitgenommen. Ueberdies galten sämtliche Thiere als zahm, die schon häufig den Besuchern hinter aus der Hand geistren hatten. Herr Hochegger gibt über den Vorfall selbst folgende Darstellung: Bei Eintritt in den Thiergarten sahen sich die Thiere und Käber sofort in das Gebüsch zu wenden, und nur der Hirsch, ein Achtender, blieb auf der Weidung stehen. Der Hirsch zog dann an den Besuchern vorbei. Bei dem letzten derselben, Herrn Strahberger, blieb der Hirsch zuerst stehen, machte aber dann gegen denselben rasch eine Wendung, senkte sein Geweih, schaute im nächsten Momente Herrn Strahberger an den Beinen und warf ihn zu Boden. Die Begleiter Strahberger's brangen nun mit den Stöcken auf den wütenden Hirsch ein. Doch vergebens. Herrn Strahberger's letzte Worte waren: „Halt mir, mein Fuß ist schon weg!“ Der Hirsch rief mit seinem Geweihe in die Weichteile seines Opfers und verlegte hierbei mehrere innere Organe. Ein Müller, der von der Ferne den ganzen Vorfalle mit angesehen hatte, eilte mit zwei Rasen zur Hilfe herbei, und den vereinigten Bemühungen gelang es, den Hirsch von seinem Opfer zu vertreiben. Strahberger war bereits tot. Die Knochen seines Körpers waren zum Theile bloßgelegt, außerdem zeigte der Körper die tödtlichen Verwundungen der zwei Stöcke in die Weichteile seines acht Rippenbrüche. Die Familie Strahberger wurde schon vor ungefähr fünf Jahren von einem schweren Unglücksfalle betroffen, indem der damals 13jährige Sohn Siegfried beim Spielen mit einer Kautschukgummi von einem Stiefel herabfiel, durch die um den Hals geschlungene Schnur erdrosselt und tot im Zimmer aufgefunden wurde.

**— Ein kampfkühner Hahn.** Der russische Hofrath Nikolai Morosow beliebt zu — krähen, wie ein Hahn zu krähen, und das führte ihn am 7. d. M. vor das städtische Friedensrichterplenum in St. Petersburg. Die Kleinbürgerin Maria Monastir hatte ihn verklagt, die von ihr eingereichte Klageschrift, die zur Verlesung kam, lautete so: Der Hofrath Morosow und ich wohnen an der Ecke des Englischen Prospekts und des Petrowa-Platzes Nr. 100/43. Ich besitze einen Hahn, ein gutes, ruhiges Thier. Herr Morosow, der es durch lange Uebung und Ausdauer dazu gebracht, häufig öftlich einem Hahne zu krähen, findet seit längerer Zeit ein besonderes Vergnügen daran, wenn er meinen lieben Hahn zu Gesicht bekommt, diesen anzukrähen. Pflichtschuldig antwortete ich ihm Hahn. Das ging so fort, bis mein Hahn sich über ihn ärgerte, immer wütender krähte und schließlich, bis zum Krüppeln gereizt, sich auf den Hofrath Morosow warf, den er auch für einen Hahn hielt. Wiederholt habe ich ihn gebeten, meinen Hahn in Frieden zu lassen. Ich bin ein Beamter, Du und Dein Hahn aber, Ihr gehört dem Kleinbürgerstande an. Ihr habt zu schweigen, antwortete er mir groß. Es war am 28. Juni, da ging das Ankrähen wieder los. Mein Hahn wurde wütend und warf sich auf Morosow. Letzterer schlug ihn mit einem Stock so heftig, daß mein armer Peter sich mehrere Male im Kreise drehte und ganz betäubt einwärtsfiel. Ich sah es, sprang natürlich dem verletzten „Peter“ zu Hilfe und machte Morosow Bortwärt. „Wade Dich! Ich bin Hofrath, wie darf Dein ordinärer Hahn mich beleidigen und angreifen!“ rief Herr Morosow mich an und verlegte dem ohnmächtigen Peter noch einen so heftigen Schlag mit dem Stock, daß dessen Hüfte aus dem Gelenke ragen und er zappelnd liegen blieb, ohne sich erheben zu können. Ich brachte ihn zu Bett. Vier Tage hat er nicht genossen, jetzt steht es mit seiner Gesundheit besser; ich bitte, den Hofrath Morosow für Thätlichkeit gegen meinen schuldlosen Hahn zu bestrafen. — Die vom Richter vernommenen Zeugen sagten Folgendes aus: zunächst Alexander Drosow: Der Hofrath Morosow kräht beständig, sowohl in nächstem wie auch in bedauerlichem Zustande. Der Hahn krähte jedesmal als Antwort. Schließlich wurde der Hahn während und warf sich auf den Kräher. Vier Tage konnte der Hahn sich nicht bewegen, dann erholte er sich allmählich. Natalia Tomilin: „Der Hahn glaubte sich krähen, in dem Beamten einen Hahn vor sich zu haben, so natürlich kräht der Herr, und auch mit seinen Händen wirtlichstet er vor dem Kräher, wie ein richtiger Hahn mit seinen Klügeln und wußte ich dem Kräher keinen Haß, ähnlich wie sein Gegner.“ Ivan Perowitsch: „Der Hofrath kräht täglich, auch Nachts, im kalten Jahre, im Sommer, im Winter.“ Der Hofrath Morosow lächelte zu seiner Vertheidigung an, daß die Hofrathen hochhalten Charaktere sei, ihn nicht krähen könne und ihren Hahn gegen ihn abgerichtet habe, und daß er, Morosow, sich seiner Schuld dem Hofrath gegenüber bewußt sei. Das seine Schwächen für der Hofrathen-krähen anbetreffend, so erklärte der Beklagte, sein Krähen habe nicht dem Hahn gegolten, sondern seiner Familie, besonders seinen kleinen Kindern, die sich sonstig davon erschrecken und wehthun und was sie sind, wenn er ihnen etwas verschreie. An ihrem verhängnisvollen 14. Juni habe der Hahn, wie auch schon vorher, gerade der ihm von der Hofrathen-krähen eingeworfenen Kräfte, sich auf ihn gewirft, habe ihm erst die Kräfte ver-

schmüht, dann aber mit dem Schnabel die Hand blutig zerhackt. Die Untersuchung schloß damit, daß der Hofrath freigesprochen wurde.

#### Literarisches.

**Mollte als Bräutigam.** Es ist ein scharf ausgeprägter Zug des deutschen Nationalcharakters, sich nicht mit der Kenntnis der glänzenden Außenseite seiner Helden zu begnügen, sondern auch ihr Privatleben eingehend zu studieren. Aber auch wer gegen die Veröffentlichungen aus dem Privatleben großer Männer sich einigemmaßen fühlt, denen wir doch viele der prächtigsten Bücher der deutschen Literatur zu danken haben, wird nur mit inniger Freude die Briefe lesen, die Mollte an seine Frau geschrieben hat und die eben jetzt „Ueber Land und Meer“ zu veröffentlichen beginnt. In ihnen zeigt sich Mollte von einer ganz neuen, und zwar so überaus liebenswürdigen Seite, daß diese Briefe in ihrer Gesamtheit selbst keine literarischen und anderen Schriften verdrängen und überleben werden, weil sie nicht nur ein sachliches, sondern im höchsten Grade das allgemein menschliche Interesse wecken. Das rasche Bestehen von „Ueber Land und Meer“ das Beste zu leisten, immer vorwärts zu schreiten, ist auf jeder Seite dieser allgemein besetzten Zeitschrift erkennbar. Sowohl in den prachtvollen Kunstblättern aller Genres, die das künstlerisch Gute mit den Anforderungen der Familie zu vereinen wissen und nirgends auf unzulässige Regungen spekulieren, wie im Text zeigt sich eine Vielfältigkeit und ein Geschick in der Auswahl, die schwerlich zu überbieten sind. Was dieser Nummer künstlerisch noch einen ganz besonderen Wert verleiht, ist die als Extrabeilage beigegebene, geradezu meisterhafte Nachbildung des Gemäldes von Anton v. Werner: Kronprinz Friedrich Wilhelm an der Leiche des Generals Abel Deuay bei Weßburg.

Wir konnten vor Kurzem Heft 1 des neuen Jahrganges der illustrierten Familien-Zeitschrift „Universeum“ anfangen und die ausfallende Reichhaltigkeit desselben hervorheben; jetzt liegt das zweite Heft vor und wir können mit Genugthuung konstatieren, daß es in keiner Beziehung hinter jenem zurückbleibt, daß das „Universeum“ es also vermag, durch ein besonders reich ausgestattetes „Agitationsheft“ zu bestehen. Ist es wahr, daß das Gebotene sich Bahn brechen muß, so wird das schon jetzt weit bekannte „Universeum“ bald eine eminente Verbreitung gewinnen!

**Die Vereinigung der Kunstfreunde für die amtlichen Publikationen der Königl. National-Galerie** tritt in ihr neuntes Lebensjahr. Sie hat in dieser Zeit es verstanden, sich die Kunst der Künstler, wie auch des Publikums in hohem Grade zu erwerben und zählt bereits 4900 Mitglieder. Auch in diesem Jahre ist die Auswahl der Blätter eine vielseitige und allen Bedürfnissen und Wünschen entsprechend. Die Königl. National-Galerie unseres Kaiserreiches in der Uniform der Garde und der des I. Garde-Regiments und das Portrait der Kaiserin nach H. von Angeli, ferner das H. v. Angeli'sche Portrait Kaiser Wilhelm I., welches die Kaiserin Augusta testamentarisch der Königl. National-Galerie vermacht, werden Behörden und Privaten von großem Interesse sein. Außerdem verdient noch eine ganze Reihe trefflicher neuer Bilder hervorgehoben zu werden, worunter besonders das Doppelbild „Olympia“ nach dem Gezeichneten, dem Symphonium in E-Moll angelehnten Gemälde zu erwähnen ist. Wir können unseren Lesern nur den Beitritt zu dieser Vereinigung, welche zur Übung des guten Geschmacks und des Kunstsinns so hervorragend beiträgt, empfehlen. Für den geringen Jahresbeitrag von M. 20.— kann man sich nach und nach in den Besitz der besten farbigen Bilder setzen und seine Wohnräume auf das Würdigste und Beste schmücken. Anmeldungen zum Beitritt nimmt die Direktion der Königl. National-Galerie und das Geschäftsbureau der Vereinigung der Kunstfreunde, Berlin O., Spittelmarkt 2, entgegen, welche auch Prospekt gratis und franco auf Verlangen versenden.

Ich wohne nunmehr 19003  
**A 2, 1**  
im Freudenheim'schen Hause, Schloßplatz.  
**Dr. W. Köhler, Rechtsanwalt.**

**Kathreiner's Kneipp's Malzkaffee.**  
Bekanntmachung.  
Die Angriffe der Konkurrenz auf unser Fabrikat beträchtlichen und beständigen wir für die Folge nicht mehr dem dieselben setzen in eine Verlegenheit aus, der zu folgen die Traditionen unseres Hauses uns verbietet.  
Wir erklären, daß unser Fabrikat an Maltzweizen in Betracht kommenden Maltzweizen von keinem anderen Malzkaffee übertrifft und im Geschmack unerreicht ist — und liefern den Beweis in einer Broschüre, die demnach erscheint, und durch alle Handlungen, sowie durch uns direkt gratis franco bezogen werden kann.  
Wir bitten daher Jedermann, selbst von der eigenartigen und vorzüglichen Qualität unseres Malzkaffees überzeugt, und demselben, das unsere Prospekt 1/2 u. 1/4 Liter-Beutel mit des hochwichtigen Herrn Fürstbischofs von Bamberg und mit anderen höchsten Stellen versehen sind, Abzulegen in allen besseren Geschäften der einschlägigen Branchen.  
10112  
Jung Kathreiner's Nachf., München.  
Centraldepot für Baden und die Pfalz:  
Herrn Wallner & Velbach in Mannheim.

**Roman-Bibliothek**  
des  
**General-Anzeigers.**  
Für die beiden zuletzt erschienenen Romane  
**Hunderttausend Francs**  
von F. du Boisgobey,  
**Schlangenlist**  
von F. Arnefeldt,

zusammen lassen wir eine überaus geschmackvolle Einbanddecke in gepresster Feinwand mit eingepprägtem Titel auf Rücken und Deckel des Buches herstellen.

Der Preis dieser Einbanddecke beträgt, einschließlich Porto, 30 Pfennig. Gegen Einzahlung dieses Betrages von 30 Pfennig in Briefmarken expediren wir diese Einbanddecke franco an unsere auswärtigen Abonnenten und zwar nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen. Im Verlage (E 6, 2 hier) abgeholt, kostet diese Einbanddecke 20 Pfennig.

Diesem Abonnenten, welche obige Romane bei uns einbinden lassen wollen, haben für das Einbinden nebst Decke den Preis von 40 Pfennig zu entrichten. Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämtlichen Lieferungen complet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage franco abgeliefert werden. Romane, welche dieser Bedingung nicht entsprechen, werden vom Buchbinder zurückgewiesen.

Auswärtige Abonnenten wollen uns den Betrag von 40 Pfennig, nebst 25 Pfennig für das Rückporto in Briefmarken zukommen lassen.

Der billige Preis von 40 Pfennig kann nur dann beansprucht werden, wenn die zu bindenden Exemplare vor dem

### 31. Oktober

in unsere Hände gelangen; für später eintreffende Exemplare müßten wir einen höheren Preis berechnen.

Wir ersuchen daher unsere verehrlichen Abonnenten dringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet, vor dem 31. Oktober in unserer Expedition abgeben zu wollen.

**Er ist da!**  
Zum ersten Male in Mannheim! 19048  
Regenschirme  
85 St. 95 St. 100 St.  
mit Naturholz 1,25 Pf.  
1,50 Pf., 1,80 Pf.  
Ia. Patent-Janecke  
schwarz mit feinen  
Streifen, Ringen u. s. w.  
1,90, 2,50, 3,00, 3,50 Pf.  
Ia. 3,75, 5,00 in engl.  
feinster Ausstattung.  
Marvellous-Sohle  
Gleichheitsmaß 5 bis  
8 St. Keine Erde in  
großartiger Ausführung  
5-12 St. Heller Werth  
das Doppelte.  
Schulferien (Schulferien)  
bei Einzahl von 1 Pf.  
an einen Schenke  
gratis.  
R. Liebstein,  
aus Berlin,  
F 2. 98, nach dem  
silbernen Raab.

**Wer**  
für Breslau und die ganze Provinz Schlesien —  
Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der be-  
nutzt zunächst den von über 7500  
**46000**  
Abonnenten gelassenen „Breslauer General-Anzeiger“.  
Post-Abonnenten in der Provinz (amt. best.) über 41053  
Insertionspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.



Heirath.

Ein junger Mann, 28 Jahre alt, evang., wünscht...

Heirathen

Jeden Stand vermittelt prompt, sicher und unter constanten Bedingungen.

Für Rentner:

Eine größere Firma in Worms mit Immobilien u., sucht Pflanz...

Fräulein A. Garbt,

wünscht nach langjährigem Aufenthalt in England...

Zu einem Sextaner und Quintaner, welche ihre Hausaufgaben unter Aufsicht eines tüchtigen Lehrers...

Wohne jetzt

L 4, 4, zugleich empfehle ich mich im Anfertigen von Mädchen- und Knaben-Anzügen...

Johanna Manger.

Von einer ordentlichen kinderlosen Familie wird ein Kind gegen mäßige Vergütung in gute Pflege genommen.

Die Selbsthilfe.

Einem Haushalter für einen jungen Menschen, die in Folge ihrer...

Kohlen und Holz.

Ich empfehle 18170

Ruhrkohlen

für Ofenheizung u. Kesselheizung als:

Mährischen Fettschrot,

Maschinen-Kohlen, gewaschene und gefachte

Ruhrkohlen,

deutsche und englische

Anthracit-Kohlen,

Schmelz-Ruhr-Kohlen,

Holz-Kohlen, Priekels B.,

Tannen- u. Buchenholz

Buchenabfallholz

in Scheitern und Kleingespalten.

Buchenabfallholz

in Scheitern und Kleingespalten.

Wälderholz

bei billigsten Tagespreisen.

Friedrich Grohe,

Kohlen- und Holzhandlung

K 2, 12 Teleph. No. 436.

Es wird fortwährend zum

schneiden und Sägen

(Stanzbügeln)

genommen und prompt und

besorgt. 10616

Caution

bestellt die FIDES Erste Deutsche Caution-Versicherungs-Anstalt in Mannheim.

Livrées für die Dienerschaft

Jagd- und Stall- Muster, Preis Reitbekleider, 19185  
Anzüge courante franco Gummi-Regenmäntel.  
Gebrüder Labandt, Mannheim, P 1, 1, Planhen, im Zuff'schen Hause.  
Telephon No. 630.

Großer Ausverkauf  
M. Klein & Söhne

1 Treppe hoch E 1, 16 Planken E 1, 16 1 Treppe hoch  
gegenüber dem Pfälzer Hofe  
veranstalten wegen Umzug und Geschäftsvergrößerung einen  
grossen Total-Ausverkauf

ihres Engros-Waaren-Lagers in  
Leinen-, Baumwoll- und Wollen-Waaren und  
Ausstattungs-Gegenständen.

Der Ausverkauf dauert nur bis zum 24. Dezember.  
Sämtliche Artikel werden

30%

billiger als zu seitherigen Engros-Preisen abgegeben und soll das vollständige, sehr große Lager total geräumt werden.

Der Ausverkauf bietet anhergewöhnlich günstige Gelegenheit zum Bezug von Aussteuer-Artikeln, Leinen und Damasten, Baumwoll- und Wollenwaaren und Weihnachtsgeschenken.

Sämtliche Waaren sind nur beste Qualitäten.  
Dem Ausverkauf sind ausgesetzt:

- Damen-Hemden, Damen-Nachthemden, Damen-Jacken, Damen-Beinkleider, Damen-Frisirmäntel, Damen-Unterkleider, Mädchen-Hemden, Mädchen-Beinkleider u. c., Herren-Hemden, Knaben-Hemden, Nachthemden, Normal-Hemden, Unterkleider u. s. w.
- Taschentücher, Tischtücher, Damast-Gebede, Servietten, Leinen in allen Breiten, Shirting, 3/4 u. 1/2, Cretonne, Handtücher, Gläsertücher, Standtücher, Frottir- und Badetücher, Tischläufer u. c., Hemden-Flanelle
- Bettdecken, Wollene Decken, Steppdecken, Cattune, Bettzeuge, Damaste, Drell, Sarcenet, Flanelle, Gardinen, Reisdecken, Foulards, Kragen und Manschetten, Cravatten u. c.

Mehrere Hundert Leinen- und Cattun-Reste.  
200 Stück Kinder-Steppdecken zu 50 Pf. das Stück.

450 Dbd. reinleinene, weiße Taschentücher für Herren u. Damen, das Dbd. M. 3.50, reeller Werth M. 5.50. 18975

Während des Ausverkaufs geben wir auf Wäsche nach Maß (Herren- und Damen-Hemden, Beinkleider u. s. w.) einen extra Rabatt von 10 pCt.

Vom 1. Januar 1892 ab befinden sich unsere aus 9 geräumigen Lokalen bestehenden Lager- und Verkaufsräume in E 2, 4/5, 1 Stiege hoch (Köfler'sche Buchhandlung).

Brenn-Materialien

- Fettschrot (Ofenbrand) prima Qualität, sehr stückreich.
- Rußkohlen, gewaschen u. gefacht, wenig rußend.
- Anthracitkohlen, (für amerikan. Füllösen) vorzüglichste deutsche und englische Marken.
- Schmiedenußkohlen und Holzkohlen.
- Tannenholz in Scheitern und Kleingespalten.
- Buchenholz in Scheitern und nach Angabe Kleingemacht.
- Buchen-Abfallholz in Klößen zum Heizen von Zimmeröfen.
- Sindelholz und Bricketts, Marke B.

empfehlen zu den billigsten Preisen  
K 2, 12 Friedrich Grohe, Kohlen- und Holz-Handlung. 15167 Telephon No. 436.

Hypotheken in allen Beträgen, auch in Theilzahlungen auf angelegten Neubauten zu dem jeweils niedrigsten Zinssatz vermittelt prompt und billig. 10619  
Karl Seiler, Unst. bei an. Collocatur, A 2, 4.

Hypothekendarlehen in jedem Betrage besorgt prompt und billig. 10689  
Ernst Weiner, B 5, 11/2.

Prima Ruhrer Fettschrot, gewaschene Rußkohlen, Anthracitkohlen, Buchen- und Tannenholz, bis trocken's Wälderholz, Briquetts, beste Marke, empfiehlt zu den billigsten Preisen. 18308  
K 4, 10. Stephan Rieger K 4, 10.

Büreau und Geschäftsp. befinden sich von nun an Friedrichsfelderstrasse 28a, in der Nähe des Personenbahnhofes. 19463  
Wilhelm Fucke, Architekt und Baugeschäft.

Zur gefl. Beachtung!

Da nun die gebundenen Romane „Ein Vorurtheil“ und „Um's Glück“ alle fertig gestellt sind, so ersuchen wir unsere verehrlichen Abonnenten dieselben in unserer Expedition bald möglichst in Empfang zu nehmen.

Hochachtung  
Expedition des General-Anzeiger.  
(Mannheimer Journal.)

Bei den 500 Gulden-Serienloos ist der Haupttreffer Mk. 510,000, der niederste Mk. 1020.  
Jedes Mitglied der Fortuna Weltauna A ist Mitbesther und Mitgewinner da es bei Serienloosen keine Nieten gibt.  
Prospekte gratis und franco durch  
Karl Bofinger, Bankgeschäft, 17041  
Stuttgart, Gullenbergstr. 2.

Photographische Anstalt

von Herm. Klebusch  
O 4, 5, Strohmart O 4, 5.

macht bekannt, dass Kinderanfnahmen von jetzt ab, in der Winteraison nur von Morgens 10-3 Uhr Nachmittags stattfinden können. 19155

A. Donecker, O 2, 9

Vertreter der ersten Pianofortefabriken empfiehlt Instrumente von: Stollway & Sons, Boeckstein, Biese, Jbach, Scholdmayer, Schwechten, Günther & Schme, Nagel, Harmonik, Grand, Adam, Mand, Nieber & Co., Förster, Ackermann etc. etc. zu Fabrikpreisen unter mehrjähriger Garantie. 18867

Vermiethung neuer und gebrauchter Instrumente.  
Oelgemälde moderner Meister.

Nachhilfe-Unterricht

in allen Gymnasial- und Realschulfächern erteilt ein auf diesem Gebiete seit längeren Jahren erfahrener Lehrer (früher Gouverneur einer grösseren Erziehungs-Anstalt). Zahlreiche hiesige Referenzen. Honorar bei täglich zweiwöchentlichem Unterrichts- und Arbeitszeit monatlich zehn Mark. Einzelunterricht pr. Stunde Mk. 1.50. Näh. im Verlag. 18507

Die General-Agentur einer hervorragenden alten Lebens-Versicherungs-Gesellschaft ist zu besetzen. Tüchtige Persönlichkeiten, die sich über guten Erfolg ausweisen können, wollen ihre genaue Offerten mit Referenzen unter L. G. 19962 an die Expedition ds. Blattes einreichen. 19962

98. Jahrgang. 98. Jahrgang.

Der Pforzheimer Beobachter

Anteblatt der Stadt und des Bezirks ältestes Organ Badens erscheint täglich 2 mal und findet seine Leser vornehmlich in Kreisen des lauffähigen Publikums. Gesamtanfrage 7500 Exemplare.

Inserate

haben nachweisbar jederzeit auf Erfolg zu rechnen. 18354

Bei entsprechenden Wiederholungen hoher Rabatt.

Man abonnirt bei allen Postanstalten.

9500 Auflage. Notationsdruck. Insetate sehr wirksam!! Landauer Anzeiger.

Berlag von R. u. N. Kauler, Landau (Pfalz).

Redakteur: Wilhelm Sebald.

Von sechs Berichten durch Wahl zum Amtsblatt als verdienstliches Blatt anerkannt.

Amliche Befähigung. Der Landauer Anzeiger hat gegenwärtig 17889

6265 Post-Abonnenten, was hiermit bestätigt Landau (Pfalz), 20. März 1891. Rgl. Postverwaltung.

Reisegeldene-Blatt in den Amtsgerichtsbezirken Landau, Annweiler, Bergzabern, Dahn, Edenkoben, Germersheim und Radebel.



**Johann Schreiber**  
Schweibingerstr., Neckarstr.,  
Neckaradltheil  
empfehlte: 19874  
Deutsche und engl.  
Biscuits,  
Hochofeine Käse,  
Wollfastigen  
Emmenthaler,  
Edamer,  
Münster,  
Rahm,  
Schloß,  
Fromage de Brie,  
Glerner Kräuter,  
Nenchener Rahm,  
Frühstückskäse,  
(12 Pfg.)  
Sardines à l'huile,  
Russ. Sardinen,  
Dahsengaugen,  
Corned beef,  
Kronen-Summeer;  
Frisch eingetroffen:  
Kal in Gelée  
offen u. in Dosen,  
Kal geräuchert,  
Anchovis,  
Vieler Bäcklinge,  
Vieler Sprotten,  
holl. Bäcklinge,  
Bismarckharinge,  
Ferk. Bratwürste,  
18 resp. 35 Pfg.  
Neue türk. Zwetschen  
schöne süße Waare,  
25, 30, 35 Pfg.

**Gebr. Koch**

F 5, 9 und 10,  
H 8, 10, Jungkirch,  
Schmann, Langstraße 18,  
Neckarvorstadt  
empfehlen ihre in- und aus-  
ländischen

**Weiß- & Rothweine**

Als ganz besonders preiswerth,  
unter Garantie für reine Natur-  
weine, empfehlen wir: 19563

**Weißweine.**

per Flasche	
Eiswein	45 Pfg.
Pfälzweimer	55 "
Königsbacher	65 "
Herzweimer	75 "
Angweimer	85 "
Tridesheimer	90 "
Wachenheimer	100 "
Angweimer I	120 "
Oppenheimer	110 "
Küdesheimer	120 "
Eisenheimer	140 "

**Rothweine.**

per Flasche	
Pfälz. Eiswein	55 Pfg.
Weinheimer	80 "
Fühlsbacher	90 "
Bordaux	80 "
St. Julien	90 "
St. Elphe	120 "
Barletta	65 "
do. extra	90 "
do. la	120 "
Ravo	70 "

**Cognac**

von der Export-Comp. für deutschen  
Cognac in 6 Liter,  
ganz vorzügliche Qualität  
per Flasche von Mk. 1.50 an.

**Französ. Cognac.**

fine Champagne  
per Flasche Mk. 5.-

**Feinst ital. Rothwein**

per Liter 90 Pfg. (ohne Glas)  
**Burgunder Rothwein**  
von Klingenberg a/Main,  
per Flasche Mk. 1.-  
empfehlen 19717

**Gebrüder Zipperer,**

Seidelbergerstr., 0 6, 3-4.  
Geblicher Klavier- u. Violin-  
unterricht wird wöchentlich  
bis 6 Uhr abends.

Man verlange überall  
**Doerings- Seife**  
die beste der Welt mit der  
Eule

**J. Dietrich's**  
**Zahn-Klinik**  
befindet sich 11351  
Kl. 8 Breitstraße Kl. 8.  
Arbeitsmittel u. Dienstboten  
haben Preisermäßigung.

**Gilliger Transport.**  
Suche Retourladung 19488  
Mannheim-Karlsruhe,  
Frankfurt-Mannheim.  
F. Holzer, Möbeltrans-  
portgeschäft,  
H 4, 5, Mannheim.

**Franz Peter Dedenschepperrin.**  
Guthmann,  
P 6, 7. 19195  
Kleider werden gut u. billig  
angefertigt. Zu erfragen in der  
Erped. ds. Bl. 19222

Ein Etablisement, nahe der  
Stadt, das noch Räume, Dampf-  
wie Wasser entbehren kann, kann  
sich ein Geschäft für ein Bedarfs-  
diefer Gelegenheit vortheilhaft  
anschließen.  
Offert. unter D. M. Nr. 19792  
an die Expedition.

Ein Mädchen empfiehlt sich  
im Weiblichen, Plüden u. Aus-  
bessern. F 5, 9, 2. St. 19218

Ich empfehle mich den ge-  
ehrten Damen im Anfertigen von  
Kostümen, in und außer dem  
Haus. 19007  
Kopplerstraße 10a, 2. Stod.

Krautschneider empfiehlt  
sich in und außer dem Haus.  
19081 H 10, 1, 3. Stod.

Unterzeichnete empfiehlt sich im  
Anfertigen von Damen- und  
Kinderkostümen. 17293  
Frau Schlicher, C 8, 13, 3. St.

**Jun 14130**  
**Poliren**  
und Anspoliren wird ange-  
nommen. H 7, 4, 4. Stod.

**D. Zimmermann,**  
Kleidermacherin. 19220  
U 4, 13, 2. Stod.

**Auhängschloß**  
per St. 10 Pfg. Q 8, 7. 14791

**„Fontanas“**  
eine wirklich preiswerthe  
**6 Pf.-Cigarre**  
der 100 Stück Mk. 5.70-  
empfehle ganz besonders. 16872  
**Krust Bangmann,**  
N 3, 12.  
Telephon No. 324.

Frische Hammelstecken, frische  
Hammelstecken (wie Rehsteiner  
gehakt) 9 Pfd. franco Nachnahme  
Mk. 5.50 bis Mk. 6.- 16893  
W. Hoeders, Linden(Oberstr.)

**Pfänder**  
werden unter strengster  
Verschwiegenheit in und  
aus dem Leihhause  
besorgt. 10637  
E 5, 10/11, 3. Stock  
2. Thüre links

Ein Kind wird in gute Pflege  
gesucht. 19350  
Waldhofstraße 61, 1. St.  
Damen finden Heben- u. Auf-  
nahme unter strengster Verschwiegen-  
heit bei Frau Schlicher.

**80,46 Proz. Nährwerth**  
**Engelhardt's**  
**„Deutscher Perl-Kaffee“**

in ganzen und halben Pfund-Packeten zu 40 und 20 Pfg.  
unter Kontrolle der staatlichen Großherzogtl. Hess.  
Gemischen Prüfungsstation in Darmstadt. 18991  
Mein „Deutscher Perl-Kaffee“ ist besser, kräftiger, billiger  
und besonders nahrhafter als alle anderen Fruchtkaffees  
und hat keine harten, kraftlosen Schalen wie  
Kneipp's Malzkaffee mit nur 64 Prozent Nährstoffen.  
Nur Deutscher Perl-Kaffee in Packeten ist  
echt; jedem Packet liegt Gebrauchsanweisung bei.  
Außer meinem Deutschen Perl-Kaffee bringe ich noch  
meinen prima Kori- und Malz-Kaffee, sowie meine seit  
vielen Jahren eingeführten vorzüglichen Cichorien-Kaffee-  
Fabrikate, überall erhältlich, in empfehlende Erinnerung.

**Fr. Engelhardt in Rüsselsheim a. M.,**  
Cichorien-, Frucht- und Eichelkaffee-Fabrik.  
Gegründet 1819. 8 Medaillen und Diplome.

Mein Deutscher Perl-Kaffee in Packeten ist echt zu haben bei:  
Louis Boedel, J. D. Kern, C 2, 11.  
Carl Burger, ZE 1, 18. Theod. Kempf, ZE 2, 1.  
Ernst Bangmann, N 3, 12. W. Krehmann, T 2, 17/18.  
Gg. Dick, G 2, 8. Louis Vohrer, R 1, 1 u. dessen  
W. Wüster, G 7, 5. Filiale O 4, 13.  
G. W. Habermeier, M 5, 11. M. Reuhof, F 3, 17.  
Derm. Bauer, N 2, 6. Franz Seiler, K 1, 8a.  
M. Hausstein, L 12, 7 1/2. Oelur. Spillner, Z 8, 5 1/2.  
Jacob Hess, Q 2, 13. August Loann, Z 9, 4 1/2 b.  
Ed. Hirsch, M 7, 22. Jacob Hül, M 2, 9.  
Gebr. Jann, ZJ 1, 3. J. G. Holz, N 4, 22.  
Gebr. Kaufmann, G 3, 1 und J. Waldmann, ZE 1, 6.  
deren Filiale L 12, 7. Carl Boerter, Trautentstr. 8/10.  
Vertreter: Bender & Haas in Mannheim, R 3, 14.

**Kartoffel**  
zum Winterbedarf.  
Vorzügliche Sied-Kartoffel, Biscuit-Kartoffel,  
Salat-Kartoffel,  
Mömpelgard- und 9-Wochen-Kartoffel  
zum billigsten Preise,  
frei in's Haus geliefert. 18982  
Garantirt für gesunde Waare.  
**von Schilling'sche Verwaltung**  
E 5, 1 und P 5, 1.

**Die Besten der Welt!**  
für Kupfer etc.  
Blech, Messing.  
für  
Silber u. Gold.  
Büchse 10 u. 20 Pfg.  
Dosen 10 u. 25 Pfg.  
Bitte ausdrücklich  
**Dr. Landmanns**  
Vakzillpräparate  
verlangen!  
Seht unsere Köchin Hanna!  
Wie sie die Kupferpfanne!  
Mit Toilettenspiegel gar benutzt!  
Zeit sie mit Landmanns' Polier-pap!  
Zu haben in allen Droguen-  
Material- und besseren  
Colonialwaarenhandlungen.

**Vereine**  
erhalten gestülpte Hähnen und  
Schärpen, Fest- u. Vereins-  
Abzeichen, Feinschnürer,  
Sportbekleidung für Kinder,  
bei prompter Bedienung durch das  
**Specialgeschäft für Vereine von F. Ehmann,**  
P 3, 12 vis-à-vis den P 3, 12.  
drei Glocken  
NB. Gleichzeitig empfehle mein gut assortirtes Cigarren- und  
Spagierkäse-Verger. 15861

**Eisenhütte Frankenthal, Emil Hofmann**  
in Frankenthal, 19106  
liefert glatte, cannellirte und verzierte Säulen,  
Ladenständer, Kandelaber, Trottoir-Rin-  
nen, Schachtdeckeln u. alle anderen Baugussstücke  
zu niedrigsten Fabrikpreisen. Für Mann-  
heim wird ein tüchtiger Vertreter gesucht.  
Qualitäts-Maschinenguss nach einzu-  
sendenden oder vorhandenen Modellen billigst.

**D 3, S. D 3, S.**  
**Papierhandlung**  
**WILH. RICHTER**  
Haupt-Niederlage der Geschäftsbücherfabrik  
J. C. König & Ehardt, Hannover empfiehlt  
**Copirbücher**  
in verschiedenen Qualitäten zu billigsten Preisen.  
11580

**Elektro-technische Anstalt**  
**Karl Gordt**  
63, 11a Mannheim 63, 11a.  
Telephon No. 664.  
Electr. Telegraphen, Signal-  
und Telephonanlagen  
jeder Art und Größe.  
Spezialität: Elektrischer Thüroffner.  
Jede beliebige electr. Schellenleitung wird  
bei wenigen Auflofen in Telephonleitung  
umgewandelt. 17999  
Nähere Auskunft u. Kostenberechnung gratis

**Alexander Heberer, Mannheim**  
O 2, 2. Telephone No. 466. O 2, 2.

General-Vertretung  
des Königl.  
Würtl. Huttenamts  
Wasseralfingen  
für Baden, Hessen, Nassau,  
Rheinland, Westfalen,  
Pfalz, Elb-Lothringen.  
Großes Lager in  
Amerikaner Regulir-  
löwe  
**Frischer Ofen**  
vom Königl. Württblg.  
Huttenamt Wasser-  
alfingen, sowie  
Amerikaner Ofen  
von  
**Gebrü. Sienanth,**  
**Junker & Ruh.**  
Suzien.  
Regulir-Fülllöfen.  
Rantelöfen u. Thon-  
plättchen,  
Ovalöfen aller Art,  
Eisthal, sowie Pfalzgan-Ofen,  
Auswahl. 17063

**Kohlen.**

Ruhrer Fettschrot, gewaschene u. gesiebte Rußkohlen  
deutsche und englische Anthracitkohlen;  
ferner: Braunkohlen-Briketts, Marke B., Forlen- u. Buchen-  
holz, Herweise u. zerleinert, sowie Tannenbündelholz empfiehlt  
**B7.9. Fritz Nüsseler B7.9.**

**Nusskohlen**

gewaschen und gesiebt, hiesiges Fettschrot, Anthracit-  
kohlen und Briquettes Marke B empfiehlt bestens 15667  
**H7.28. Jac. Hoch, H7.28.**  
Telephon Nr. 438.

**Nusskohlen**

gewaschen u. gesiebt, wenig ruhend, prima Fettschrot, Anthra-  
cit-kohlen für Amerikaner-Fülllöfen, Briketts Marke B., sowie  
alle Sorten Brennholz empfiehlt billigst 15168

**Friedrich Grohe,**

K 2, 12. Kohlen- u. Holz-Handlung. Teleph. No. 436.  
**Ruhrkohlen**  
alle Sorten bester Qualität empfiehlt 18918  
**Peter Ruf, T 1, 5, Frankenthal.**

**Ruhrkohlen.**

alle Sorten, prima Qualität, stets aus dem Schiff, zu den  
billigsten Preisen. 17063  
**H 8, 68. Joh. Lederle, H 8, 68.**  
Salz- und Kohlen-Handlung.



**Das älteste und grösste  
Bettfedern-Lager**  
William Lübbeck in Altona  
versendet sollfrei gegen Nach-  
nahme (nicht unter 10 Pfd.)  
gute neue 19262  
Bettfedern für 60 Pfd. d. Pfd.  
vorzögl. gute Sorte M. 1,25  
prima Halbdaunen nur  
M. 1,00 und 2 M.  
reiner Flaum nur M. 2,50  
und 3 M.  
Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Ra-  
batt. Umtausch bereitwilligst.  
Fertige Betten (Oberbett,  
Unterbett u. 2 Kissen) prima  
Inlettstoff aufs Beste gefüllt  
einschlüssig 30, 35, 40 u. 40 M.  
Zuschlag 30, 40, 45 u. 50 M.

„Sprachkunde sei Grundlag  
Deinem Wissen,  
Derelben sei zuerst und sei  
zulezt beizugehen.“  
(Küderst.)

**Das geläufige Sprechen**  
Schreiben, Lesen u. Verstehen  
der englischen u. französi-  
schen Sprache (bei Fleisch und  
Ausbauer) ohne Lehrer sicher  
zu erreichen durch die in 38  
Aufgaben veröffentl. Orig.-  
Unter. Briefe u. d. Brief.  
Zusammenhangslehre.  
Probefrüchte à 1 M.  
Langenscheidtsche Verl.-B.,  
Berlin, SW. 15, Hallesche Str. 17.  
Wie der Prospekt  
durch Namensangabe nach-  
weist, haben Viele, die nur  
diese Briefe (nicht münd-  
lichen Unterricht) benutzten,  
das Examen als Lehrer des  
Englischen und Französ. gut  
bestanden. 16766

**Die weltbekannte  
Bettfedern-Fabrik**  
Gustav Lüssig, Berlin S. 15.  
versendet gegen Nachnahme (nicht  
unter 10 Mark) garantirt neue,  
vorzüglich hübsche 10000  
Bettfedern, das Pfd. 55 Pfg.  
Halbdaunen, das Pfd. M. 1,25.  
d. weisse Halbdaunen, d. Pfd. M. 1,75.  
reine Ganzdaunen, d. Pfd. M. 2,75.  
Von diesen Daunen genügen  
3 Pfund zum grössten Oberbett.  
Verpackung wird nicht berechnet.

**Pianos!**  
in Kauf und Miete.  
K. Ferd. Heckel,  
O 3, 10, 16197  
Hof-Musikalienhandlung.

**Monatlich ca. 10 Waggon  
la. Flammkohlen**  
werden gegen Cassa zu kaufen  
gesucht.  
Offerten unter Nr. 19733 in  
der Expedition dieses Blattes  
abzugeben. 19733

Elegante Costüme werden  
unter Garantie gestrichelt, schon  
von 7 M. an angefertigt.  
19605 Breitestrasse, S 1, 4, III.

**Jedes Mannesherz!**  
erfreut sich an meinem ganz neuen  
hochint. pik. Buch-Katalog

Verandt gratis und franco.  
H. Achilles, Berlin SW.,  
Kommandantenstr. 18. 10000

**Für Mütter!**  
Antiseptisches Kinder-  
Streu-pulver.  
Bestes Heilmittel gegen das  
Wundsein der Kinder. In sicherer  
und rascher Wirkung alle bis da-  
her bekannten Salben und Streu-  
pulver weitaus übertrifft. 19671  
Allein echt zu haben in Schach-  
teln zu 25, 40 und 80 Pfg.

**Einhorn-Apotheke  
am Markt.**

**Hühneraugenmittel  
der Rosen-Apotheke in  
Wärzburg.**  
Wirksamstes Mittel gegen  
Hühneraugen u. Hornhaut 30  
Pfg. In vielen Apotheken  
oder gegen 30 Pfg. in Marken  
direkt von d.  
Rosenapotheke in Würzburg.

**Apotheker Seehausen's.  
Wurzenmittel.**  
Anwendung bequemer. Erfolg  
sicher in 2-3 Tagen. M. 50  
Pfg. In vielen Apotheken  
od. in Generaldepot für  
Südd. 10701  
Rosenapotheke in Würzburg

**Gummi-Artikel**  
feinste Paris 18254  
für Herren u. Damen.  
Ausf. Altmstr. Preis in vor-  
zögl. Couv. ohne Firma geg.  
Hpt. Ed. P. Doehmann, Leipzig.  
Ein Kind in gute Wege zu  
nehmen gesucht von jungen An-  
gehörigen Eltern. Zu erfahren

## Kinder-Confection.

Einziges Special-Geschäft am hiesigen Plage.  
**F 1 No. 2. Breitestrasse F 1 No. 2.**  
Von meiner Einkaufsreise zurück, zeige hierdurch den Empfang sämtlicher  
Neuheiten in: 18961

Knaben-  
Anzügen  
Knaben-  
Ueberziehern



Mädchen-  
Mänteln  
Baby-  
Tragmänteln

Mädchen-  
Kleidern  
Mädchen-  
Jacken

Knaben-  
Mützen  
Mädchen-  
Mützen

**Tricottailen**

aa. — Grösstes Lager von den einfachsten bis zu den hochelegantesten Genres.  
**F 1,2 Ludwig Stahl F 1,2**  
Breitestrasse. Breitestrasse.  
Ich bitte auf meine Schaufenster-Ausstellungen zu achten.

In besonders erbautem Lagerraume befindet  
sich die neu eingerichtete  
**Abtheilung für  
Teppich-Reste**  
zurückgesetzter

**Vorlagen, Portièren, Möbel-  
und Vorhangstoffe, Decken und  
Linoleum-Reste.**

Die Firma macht ausdrücklich darauf auf-  
merksam, dass für diese Abtheilung keinerlei  
unreelle Parthien oder minderwerthige Waaren  
angekauft werden, sondern dass ausschliesslich  
nur Zuweisungen aus dem regulären Lager er-  
folgen, um 19794

- 1) grosse Anhäufungen der Reste und zu-  
rückgesetzten Stoffe zu verhüten;
- 2) um der verehrl. Kundschaft des Ge-  
schäftes während des ganzen Jahres  
Veranlassung zu ungemein billigen  
Gelegenheitskäufen zu bieten.

Die Meter- bezw. Stückpreise sind genau  
die gleichen wie in meiner Hauptpreisliste und  
werden hiervon die sehr hohen Rabatt-Sätze  
nur bei Baarzahlung in Abzug gebracht.

## J. Hochstetter

**F 2, 8. F 2, 8.**  
Special-Geschäft für Teppiche, Linoleum,  
Vorhänge und Möbelstoffe.

**Modes.**  
Damen- und Kinderhüte  
werden geschmackvoll und billig garnirt in und außer  
dem Hause. 19294  
**B 2, 10. Gretchen Busser. B 2, 10.**

**Für Herbst und Winter.**  
Empfehle mein Lager in 18727  
Woll- und Baumwoll-Flanelle, Lager in halb-  
wollenen Rockstoffen, sowie große Auswahl fertiger  
Herren-, Damen- und Kinderhütten, Unter-  
beinkleider, Tag- und Nachtjacken etc.  
Zugleich bringe meine einfachen und doppelbreiten Hausschür-  
zen in nur waschbarer guter Waare in empfehlende Erinnerung.  
Durch Vergrößerung meines Ladens bin ich in der  
Lage einem gespreizten Publikum in meinen Artikeln die grösste  
Auswahl zu bieten, bei billigen aber festen Preisen.  
Bitte genau auf meine Firma zu achten.  
**Karl Horch, H 2, 18.**

Zurückgekehrt  
**Kinder-Mäntel und Kleider**  
werden sehr billig ausverkauft. 17948  
**J. J. Quilling, D 1, 2.**

**Geschäftseröffnung und Empfehlung.**  
Einem titl. Publikum von Mannheim und Ludwigshafen die  
ergebene Mitteilung, daß ich am hiesigen Plage ein  
**Tüncher- und Maler-Geschäft**  
eröffnet habe.  
Durch langjährige Erfahrung im Geschäfte bin ich in der Lage  
Arbeiten jeder Art, von den einfachsten bis zu den reichsten Aus-  
führungen zu liefern und meine werthen Kunden auf das pünktlichste  
zufrieden zu stellen.  
Speziell empfehle ich mich im Schriften- und Blechlackieren.  
Hochachtungsvoll  
**Adam Keistler,**  
Tüncher- und Malergeschäft  
T 3, 13, 2. Stod.

**Regenschirme**  
in allbekanntester Güte und zu billigem Preise empfiehlt 18967  
**H. Engelmann, G 4, 10.**  
Reparaturen und Ueberziehen schnell und billig.

CASPAR SCHNEIDER  
KINDER-  
CREME  
MAINZ

Einziges Mittel gegen  
das 17959  
**Wundwerden  
der Kinder.**

In Mannheim bei Lud-  
wig & Schütthelm und  
Friedrich Veder, D 4, 1  
und G 2, 2, Drogen

## Modellhut-Ausstellung.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß die bis jetzt erschienenen  
**Neuheiten für Herbst- & Winter-Saison**  
eingetroffen sind und empfehle in grösster Auswahl:  
elegant garnirte  
**Damen-, Mädchen- u. Kinder-Hüte**  
in allen Farben und Formen von den billigsten bis zu den  
feinsten Sachen. 18943  
Samt, Bänder, Federn, Flügel etc. und leere Hüte billigst.  
**F 6,8 Babette Maier F 6,8**  
MODES.

## Gasglühlicht

Patent Dr. Carl Auer von Welsbach,  
schönste und billigste Beleuchtung.  
Ruhiges, milbes Licht. Kein Flackern. Keine Hitze. Kein Rauch und Rauch,  
babei

**50% Gasersparniss.**

Bei Gasglühlicht	kosten 1000 Stunden Brennzzeit hier ca. M. 18,50.
bei einem Schmelzbrenner gewöhnl. Größe	" 1000 " " " " 30.—
bei " guten Argandbrenner	" 1000 " " " " 43.—

Jedermann kann sich hiervon durch einen in meinem Verkaufstotal aufgestellten  
Experimentir-Gasmesser überzeugen. 15961  
Ich erlaube mir zur Beschichtigung dieses Beleuchtungssystems höfll. einzuladen.  
Hochachtungsvoll

## Wilh. Printz

B 1, 2, Breitestrasse.

**Salomon Hirsch II.**  
G 2, 21 neben Herrn Jacob J. Reis G 2, 21.  
empfiehlt  
Reste Oxford zu Hemden um die Hälfte des realen Werthes.  
Burkin-Reste zu Herren- u. Knaben-Anzügen, sowie solche  
zu Ueberziehern um die Hälfte des realen Werthes.  
Ferner empfehle für bevorstehende Herbst- und Winter-Saison mein Lager  
in allen Manufakturwaaren meiner werthen Kundschaft auf's Angelegentlichste  
und sehr geneigtem Zuspruch entgegen. 19019  
Hochachtungsvoll  
**Sal Hirsch II. G 2, 21.**